

Die Gewalt an den Heimkindern – bleibt sie ungesühnt?

Jahrtausendverbrechen an Kindern in Österreich

damals und heute

entführt, eingesperrt, entrechtet, gefoltert, vergewaltigt, zwangsmedikamentiert, für Humanexperimente benutzt, als Arbeitskräfte ausgenutzt, verkauft, ermordet

Montag, 1.10.2012

Beginn 18:00 Uhr, Ende 20:00 Uhr

Palais Epstein

Dr.-Karl-Renner-Ring 1

1010 Wien/Österreich



Moderation

Andrea Brückner, ORF

Gäste

Peter Bringmann-Henselder, Betroffener, Vorstand des Vereins AUFKLÄRUNG e.V., Träger des Bundesverdienstordens am Bande der Bundesrepublik Deutschland,

Vorstand der Bundesinitiative Betroffener von sexualisierter Gewalt und Missbrauch e.V.

Georg Hönigsberger, Redakteur KURIER

Claudia Kaufmann, Betroffene

Dr. Christian Sailer, Rechtsanwalt

Abg. z. NR Mag. Albert Steinhauser, Justizsprecher der GRÜNEN

DDr. Gabriele Wörgötter, Fachärztin für Psychiatrie und Neurologie, Ärztin für psychotherapeutische Medizin, gerichtlich beeidete Sachverständige

Gernot Zimmermann, Redakteur ECHO



Programm

18:00 – 19:30 Uhr

Begrüßung
und Diskussion mit den angeführten Gästen

Ehemalige Heimkinder berichten
Historische Sichtweise
Problematik aus Sicht der Medien
Juristische Kommentare
Politische Maßnahmen

19:30 – 20:00 Uhr

Publikumsfragen

Der Besuch dieser Veranstaltung ist kostenlos

Einladung und Veranstaltung

Verein AUFKLÄRUNG e.V.

<http://www.aufklaerung-ev.de/>

Verein VICTIMS MISSION

Sexueller Missbrauch von Kindern – NEIN !

Gemeinnütziger Verein für die Wiederherstellung und Wahrung der Würde von Überlebenden sexuellen Missbrauchs

•unabhängig•konfessionsfrei•überparteilich•

ZVR-Zahl: 731091641

www.victimsmmission.com

info@victimsmmission.com



Rückfragen

Elisabeth Kammerlander

Email elisabeth.kammerlander@gmx.at

Telefon +43(0)676-7807229

Inhalt

Derzeitige Situation, juristische Vorgehensweisen und Einschätzungen (zB bei Entschädigung), Verjährungsfristen, sozialpolitische Aspekte hinsichtlich Gewalt an Heimkindern, Auswege aus dem derzeitigen Dilemma, historische Bedeutung der Aufarbeitung, psychologische Auswirkungen der Gewalt, der Reviktimisierung, mediale Wahrnehmung und Bearbeitung etc

Angesichts des epidemischen Ausmaßes der Missachtung von Kinderrechten in Heimen und angeschlossenen Einrichtungen ist eine politische Aufarbeitung unabdingbar.

Die Gewaltspirale aus der Vergangenheit muss endlich unterbrochen werden. Kinder dürfen künftig nicht mehr willkürlich in Heime verfrachtet, missbraucht, gedemütigt und ihres Potentials beraubt werden.

Österreichs politische Parteien müssen sich dem Verbrechen stellen, die Verantwortung für die Menschenrechtsverletzungen übernehmen und mit der Aufarbeitung ernsthaft beginnen.

Dieser Prozess ist historisch bedeutsam und darf nicht mehr aufgeschoben werden.

Büchertisch

Universitätsbuchhandlung Franz Leo & Comp.

www.leobuch.at